PETRONELL – CARNUNTUM
MARKTGEMEINDE

Jahrgang 2019
Ausgabe 4
Juni 2019

GEMEINDENACHRICHTEN
und BÜRGERINFORMATION

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bürgermeister Martin Almstädter wünschen einen erholsamen Sommer und eine schöne Ferienzeit!

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

- **aus dem Gemeinde-vorstand**
- **aus dem Gemeinderat**
- **Bericht des Bürger-meisters**
- **Bericht GGR Oliver Küffe**
- **Bericht des Vizebürgermeister Josef-Peter Cinadr**
- **Was hat sich getan?**
- **Bericht von Sicher-heitsgemeinderätin Anita Reinschedl**
- **Bericht von GGR Oliver Küffe zur Arbeitsgruppe Bauhof**
- **In eigener Sache**
- **Berichte des Kinder-gartens und der Volksschule**
- **In eigener Sache**
- **Rückblick auf Erlebnis Petronell-Carnuntum**
- **Bericht des ASV**
- **Termine**
- **Ärztenotdienst**

Aus dem Gemeindevorstand:

Neuanschaffung Mistkübel

Die im Ort hängenden grünen Plastikmülltonnen sind schon in die Jahre gekommen. Damit der Ort ein einheitliches Bild darstellt, werden alle grünen Mülltonnen (mit Ausnahmen derer in den Buswartehäuschen) gegen anthrazitfarbene ausgetauscht. Diese können mit einem Müllsack ausgestattet werden, welcher die Geruchsbelästigung im Sommer eindämmen soll. Beim Nahversorger, bei der Bank, am Hauptplatz und am Kirchenplatz werden Metallkübel mit einem Ascher aufgehängt werden, damit die Verunreinigung des Gehsteiges durch Zigarettenstummeln eingedämmt wird.

Kulturhaus – weitere Renovierungsschritte 2019

Im Lapidarium werden die vor zehn Jahren begonnenen Elektroarbeiten beendet. Im ersten Stock werden die Neonlampen gesichert und das gesamte Gebäude wird neu ausgemalt. Rechtzeitig zur Zehnjahresfeier im September 2019 sollen dann alle geplanten Sanierungsarbeiten vollendet sein.

Weitere Anschaffung von Mehrwegbechern

Es wurden weitere Mehrwegbecher, die für die im Ort ansässigen Vereine ausleihbar sind, angeschafft. Damit will die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum die Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen unterstützen.

Kläranlage – Spenglerarbeiten

Nach dem Wasserhaus am Heideweg werden jetzt auch die beschädigten Rinnen und Fallrohre bei der Kläranlage ausgewechselt.

Aus dem Gemeinderat:

Pfingstsammlung 2019

Auch 2019 unterstützt die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum die Ferienaktion 2019 im Rahmen der Pfingstsammlung mit € 200,--.

Anmietung eines Stadl seitens der Marktgemeinde

Die Ansprüche an die Gemeinden werden laufend mehr. Aber auch die, die wir uns selber stellen, sind von immer höherer Qualität. Um diese zu halten, müssen laufend modernere Arbeitshilfen angeschafft werden. Aber auch das neue, hohe Engagement der Marktgemeinde zur Unterstützung der Vereine tut einiges dazu. So müssen ja die Leihgarnituren gelagert werden. Um dies alles in einem kleinen Umkreis zusammen zu haben, hat der Gemeinderat einen Stadl in der Burggasse angemietet, um dort Equipment lagern zu können.

Ehrenbürgschaft für Prof. Pierro Bordin

Die Taten sprechen für sich selbst, warum der Gemeinderat der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum Prof. Pierro Bordin die Ehrenbürgschaft zugesprochen hat. Vor 30 Jahren hat Bordin Art Carnuntum gegründet.

Die internationalen Symposien von Art Carnuntum unter seiner Leitung brachten hochkarätige Wissenschaftler berühmter Universitäten und Künstler aus aller Welt ins niederösterreichische Petronell-Carnuntum und seit einigen Jahren gastiert das Shakespeare's Globe Theatre London in unserem Ort.

Piero Bordin ist es gelungen die wohl wichtigsten und berühmtesten Theater der Welt nach Petronell-Carnuntum zu holen während sich Eigenproduktionen wie "Marcus Aurelius" oder "The Summit - Der Gipfel" mit der Geschichte Carnuntums befassen. Unter seiner Leitung ist Art Carnuntum inzwischen zum Zentrum der zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem klassischen Kulturerbe im Herzen Europas geworden. Seit mehr als zehn Jahren erinnert Bordin jeweils im November daran, dass am 11. November des Jahres 308 mit der Kaiser-Konferenz ein großes welthistorisches Ereignis auf heute österreichischem Boden stattfand, bei dem Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Denn mit der politischen Neustrukturierung des Römischen Reiches sei offensichtlich auch der Weg zur Proklamierung der Religionsfreiheit eröffnet worden.

In einem der vielen Interviews sagte Bordin, dass er sich in all seinem Wirken vor allem der Geschichte der Region und des historischen Ortes Carnuntum verpflichtet fühlt.

Bericht des Bürgermeisters:

Kleiner Ort, ganz groß!

Ich freue mich, dass gemeinsam mit dem Gemeinderat nach der Rücklage für unschuldig in Not geratene GemeindebürgerInnen jetzt auch die zu 50% subventionierten Taxigutscheine beschlossen werden konnten. Damit wissen wir als Eltern und Großeltern, dass unsere Kinder und Enkelkinder sicher unterwegs sind. Damit wissen wir Kinder, dass, wenn unsere betagten Eltern zum Arzt müssen, dies jetzt zu einem überschaubaren Fixpreis möglich ist. Petronell-Carnuntum beweist mit diesen Entscheidungen, dass man nicht unbedingt eine große, oder ausgesprochen reiche Stadt sein muss, um soziale Schritte zu setzen, sondern dass es nur den gemeinsamen Willen benötigt. Darauf können wir stolz sein!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Martin Almstädter

Taxigutscheine für Jugendliche und SeniorenInnen

Symbolfoto und copy by www.taxiabraham.at

Uns ist nicht egal, wie unsere MitbürgerInnen ans Ziel kommen. Unter diesem Motto entschied der Gemeinderat, für Jugendliche und MitbürgerInnen über 60 Jahre Gutscheine mit 50% zu subventionieren. Hier, die Rahmenvereinbarung, welche vom Gemeinderat der Marktgemeinde einstimmig beschlossen wurde.

Präambel: Mit der Einführung der Taxigutscheine **(ab August 2019)** soll ein Mikro ÖV System im Gemeindegebiet von Petronell-Carnuntum geschaffen bzw. gefördert werden, um die vorhandene regionale Mobilitätsversorgung von Jugendlichen, Senioren und Personen mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen. Fahrtbeginn und Fahrtziel **muss in Petronell-Carnuntum** gelegen sein, um den örtlichen Bezug zu garantieren.

§1 Voraussetzungen für den Bezug von Taxigutscheinen

Der Bezug von Taxigutscheinen steht nur **Personen mit Hauptwohnsitz** in Petronell-Carnuntum zu.

Die Inanspruchnahme der Taxigutscheine ist darüber hinaus auf bestimmte Personengruppen beschränkt. Die Ausgabe der Gutscheine darf nur an nachfolgende Personen erfolgen. Die Erfüllung der personenbezogenen Voraussetzungen ist durch ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Schülerausweis, Studentenausweis, etc.) bei Erwerb der Gutscheine nachzuweisen.

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, darüber hinaus Schüler, Studenten, Lehrlinge, Zivildiener, Grundwehrdiener bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres. Senior/innen ab 60 Jahren. **(nur gültig für BürgerInnen mit Seniorenausweis);** Personen (altersunabhängig), die einen Nachweis erbringen über eine mindestens 50% ige Behinderung **(Behindertenausweis)** nachzuweisen.

§2 Preise/Kosten

Ein Gutschein hat einen Wert von 6,00 Euro. Die genannten Zielgruppen müssen bei Erwerb je Gutschein 3,00 Euro selbst bezahlen, 2,50 Euro der Kosten werden von der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum getragen und 0,50 Euro durch das Taxiunternehmen als Dienstleister selbst. Die kalkulierten Tarife werden seitens des Taxiunternehmens einmal pro Kalenderjahr der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum bekannt gegeben und gelten für ein Kalenderjahr. Die kalkulierten Tarife gelten für bis zu acht Fahrgäste.

§ 3 Ausgabe der Gutscheine

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt zu den **Parteienverkehrszeiten** des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum. Die **Abholung hat persönlich** zu erfolgen, eine Abholung durch eine Vertretung ist nicht erlaubt. Der Erwerber hat die Erfüllung der personenbezogenen Voraussetzungen nachzuweisen. Die Mitarbeiter der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum haben das Vorliegen der personenbezogenen Voraussetzungen sowie den Bestand eines Hauptwohnsitzes in Petronell-Carnuntum zu überprüfen. Die Anzahl der Gutscheine ist pro **Person auf 10 Stück pro Monat** beschränkt. Die Gutscheine sind dem Erwerber erst nach Bezahlung des tragenden Kotenanteil in Höhe von je 3,00 Euro zu übergeben. Die **Gutscheine** sind **nicht übertragbar**, **eine Rückerstattung ist ausgeschlossen**. Die **Gültigkeit** der Gutscheine ist **befristet**.

Aus dem Gemeinderat und Bericht von GGR Oliver Küffe:

Sanierung der Sportanlage Petronell-Carnuntum

Es ist soweit! Seit Mitte Juni wird unsere ehrwürdige Sportanlage saniert und auch modernisiert. Wie mit dem Land NÖ abgesprochen, wird dies in mehreren Schritten geschehen, damit der finanzielle Aufwand

für unsere Marktgemeinde tragbar und überschaubar bleibt. Es wird mit der Tribüne begonnen. Viele Jahrzehnte war sie der Stolz unserer Anlage, doch die Zeit hat auch an ihr nden hinterlassen. Das Dach war schon länger undicht und an den Wänden bildete sich Schimmel. Die Gemeindeführung sowie der Vorstand des ASV entschieden sich, abgesegnet von der Sportabteilung des Landes NÖ, die Tribüne zu erhalten (immerhin sind wir immer stolz auf sie gewesen), jedoch um einen Kantinentrakt für 30-50 Personen zu erweitern. Das Ziel war, die Optik, so wie wir sie gewohnt sind, beizubehalten, trotzdem nachhaltige Modernisierungsschritte zu setzen und auch den Vorschriften der heutigen Zeit nachzukommen. So werden die Zufahrt und der Zugang barrierefrei gestaltet und in der Kantine wird es ein Behinderten WC geben (welches noch dazu beheizt ist). Vor allem die Nachhaltigkeit galt vorrangig. War aus Kostengründen zuerst nur eine saisonale Nutzung samt Elektroheizung geplant, entschied der Gemeinderat sich doch für eine Wärmepumpenanlage mit Fußbodenheizung. Ursprünglich sollte die Kantine über den Winter eben nicht genutzt werden, da aber auch andere Vereine mit Absprache der Marktgemeinde und des ASV diese nutzen dürfen, ist so die ideale energie- und dadurch auch kostensparende Lösung gefunden worden. Die vorhandenen Strukturen werden überwiegend verwendet und sind somit wichtiger Bestandteil des Gesamtprojektes.

Großprojekte sorgen immer für viel Gesprächsstoff und führen zu hitzigen Diskussionen. Es sind Themen, die uns alle etwas angehen, denn die Allgemeinheit hat nicht nur ihren Nutzen daraus, sondern investiert auch viel darin. Daher ist es wichtig, innovativ und nachhaltig zu planen und dies ist uns nach zweijähriger Vorbereitung gelungen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Martin Almstädter

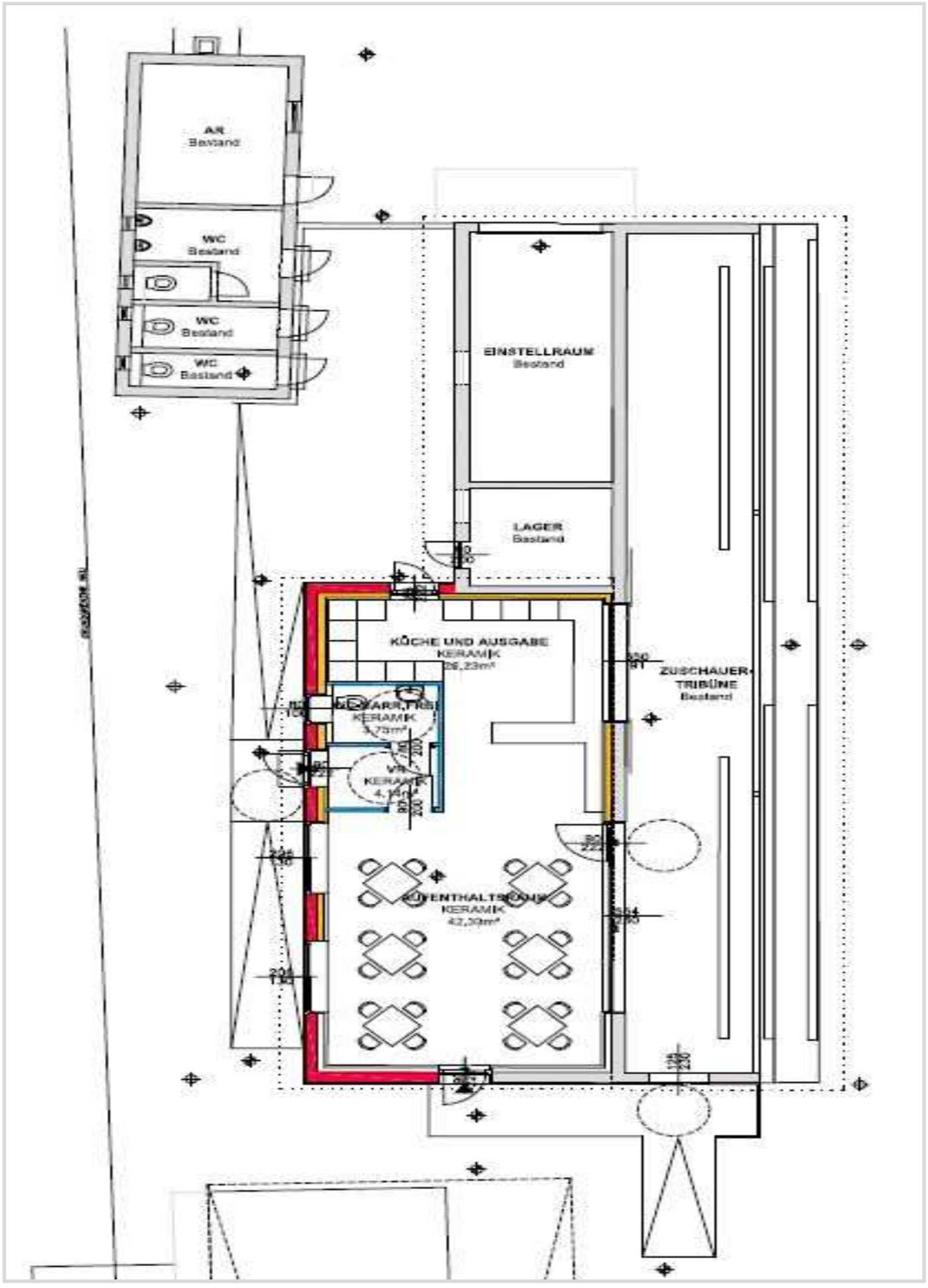
Sportanlage Petronell-Carnuntum

Zuerst einmal möchte ich ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen der örtlichen Vereine aussprechen. Danke, dass Ihr so engagiert mitwirkt, unser gesellschaftliches Leben am Laufen zu halten. Eure Arbeit ist wichtig für unsere Marktgemeinde.

Speziell richte ich jetzt meinen Dank an alle ehemaligen FunktionärInnen und Obmänner des ASV Petronell-Carnuntum, meinen Herzensverein. Jetzt ist der Umbau und die Modernisierung unserer ASV Sportanlage gestartet. Petronell-Carnuntum wird nach den Umbauarbeiten weiters die Vorzeigeanlage des Bezirkes haben, so wie schon seit vielen Jahrzehnten. Wir waren Vorreiter mit einer überdachten Tribüne und diesen Status halten wir. Denn das, was bisher geschaffen wurde, wird nicht abgerissen, es wird renoviert und um eine nötige Kantine erweitert, damit der ASV die nächsten 100 Jahre leben kann.

GGR Oliver Küffe, Vereinsverantwortlicher in Petronell-Carnuntum

Plan Umbau Kantinen-/Tribühnenbereich (Ansicht Heidentorgasse)



Aus dem Gemeinderat und Bericht vom VizeBgm Josef-Peter Cinadr

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

In der Limesgasse, Markomannengasse und dem Pfaffenbrunnenweg wird die Straßenbeleuchtung komplett erneuert. Während der Bauarbeiten hat sich ergeben, dass die bestehenden Lampen nicht mehr nachhaltig sind und der komplette Austausch langfristig gesehen eine höhere Kostenersparnis bringt. Die gesamten Straßenlaternen werden auf moderne LED Lampen umgestellt. Die Kosten für die gesamte Erneuerung betragen € 46.135,21 brutto.

Vom Nachzügler zum Vorreiter?

Der Nachzügler im Bezirk Bruck/Leitha sind wir schon lange nicht mehr. Der LED Umstieg wird 2019 gestartet, der Glasfaserausbau geht stetig voran und jetzt ist die Leerverrohrung für das Glasfaserinternet auch schon zur Schule gelegt. Weitere Modernisierungsschritte für unsere Schule sind in Arbeit, die nötigen Angebote werden gerade eingeholt. Die schon seit Jahrzehnten geltenden Contractingverträge werden neue verhandelt, um Petronell-Carnuntum für die Zukunft fit zu halten. Unser Fuhrpark ist genauso fast vollständig auf den neuesten Stand, wie auch das Arbeitsequipment am Gemeindeamt dem modernsten Standard entspricht. Trotz der großen Kraftanstrengungen, zur Vorreitergemeinde fehlt noch ein wenig, zu groß war der Rückstand. Doch der eingeschlagene Weg lässt nur das Beste hoffen, dass unser Petronell-Carnuntum nicht den Anschluss verliert.

Ihr Vizebürgermeister

Josef-Peter Cinadr

Was hat sich getan:

Güterwegebau

Wie schon in den vergangenen Nachrichten bekannt gegeben, gibt es für 2019 ein höheres Budget zur Güterwegesanierung. Da dies auch vom Land NÖ gefördert wird, muss immer vorweg eine gemeinsame Begehung zwischen der Marktgemeinde und dem Land NÖ gemacht werden. Heuer soll vor allem der desolate Weg von der Burggasse zum Bahnübergang repariert werden.

Erfassen Gemeindevermögen für die zukünftige Buchhaltung

Gleichzeitig mit der Güterwegebeschau wurden auch die Straßen und Wege der Marktgemeinde begutachtet und in Folge bewertet. Diese Schritte sind nötig, da ab dem Jahr 2020 die Gemeinden auch eine Vermögensbewertung in ihrer Buchhaltung auflisten müssen. Petronell-Carnuntum hat sich sehr früh bei diesem Projekt des Erfassens und Bewertens des Straßenzustandes gemeldet. Damit haben wir ausreichend Zeit uns für die neue Buchhaltung vorzubereiten.

Bundesdenkmalamt – Flächen um Petronell-Carnuntum

Das Bundesdenkmalamt möchte viele Flächen rund um Petronell-Carnuntum unter Denkmalschutz stellen. Der Gemeinderat hat darauf eine Resolution beschlossen, die dieses Vorgehen ohne Beteiligung der Marktgemeinde nicht akzeptiert. Gemeinsam mit den Grundstücksbesitzern werden nun alle Schritte gesetzt, damit nicht die zukünftige Entwicklung von Petronell-Carnuntum massiv unter Druck gesetzt wird.

Übergabe der Spenden an die Roten Nasen Clowns

Wie von den Vereinen und der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum besprochen, wurde der Reinerlös des Petroneller Faschingsrummels an die Roten Nasen Clown übergeben, die sich mit einer Urkunde bedankten.

Unsere Stellungspflichtigen

Bgm. Martin Almstädter traf sich am Freitag, 05. April 2019 mit den Stellungspflichtigen der Marktgemeinde im Gasthaus zum Heidentor auf ein Mittagessen. Gemeinsam wurde bis zum späteren Nachmittag über die Zukunft der jungen Burschen geplaudert. Wir gratulieren allen zu ihrer Tauglichkeit.

Was hat sich getan:

Gemeinde gemeinsam erleben – Das Projekt Gemeinde 21 nimmt seinen Lauf

Wie soll die Zukunft von Petronell-Carnuntum mitgestaltet werden? Unter diesem Leitsatz fand am 29. März bereits die Auftaktveranstaltung im Hotel Marc Aurel statt. Zahlreiche Bewohner und Interessierte waren gekommen, um sich über das Projekt „Gemeinde 21 – Gemeinde gemeinsam gestalten“ zu informieren und zu vielen Themenschwerpunkten ihre Anregungen kund zu tun. Damit startete ein Entwicklungsprozess, der die Einbindung der örtlichen Bevölkerung zum wesentlichen Zweck hat. Ein überparteilich besetztes Projektteam koordiniert in enger Abstimmung und auf Augenhöhe mit der Gemeindeführung und Gemeindeverwaltung dieses Projekt. In den kommenden Monaten soll ein Entwicklungsleitbild erarbeitet werden, das helfen soll konkrete Projekte danach schrittweise umzusetzen. Begleitet werden wir dabei von der NÖ.Regional, die uns berät und professionell für die kommenden Jahre zur Seite steht.

Aufbauend auf diese Anregungen lud das Projektteam der Gemeinde 21 am 14. Juni am Kirchenplatz ein. Von 16-21h standen sowohl Projektteam als auch Themenkojen bereit um Ideen und Meinungen zu sammeln.

Viele Petronellerinnen und Petroneller hatten sich an diesem Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter eingefunden und sich aktiv in die Arbeit für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung beteiligt.

Nun liegen viele Ideen und Meinungen vor, die allesamt in die Erarbeitung eines Entwicklungsleitbildes einfließen. Die eine oder andere Idee wird noch auszudiskutieren sein, um es konkret werden zu lassen. Das Projektteam wird sich in den kommenden Monaten mit der Sortierung und Präzisierung dieser Ergebnisse auseinandersetzen. Sobald weitere Zwischenergebnisse vorliegen, sollen alle Petroneller und Petronellerinnen informiert werden.

Das Projekt „Gemeinde 21 – Gemeinde gemeinsam erleben“ steht allen Bürgern und Bürgerinnen offen und das Projektteam steht allen Interessierten für eine direkte Kontaktaufnahme zur Verfügung.
Das begonnene Projekt gilt allen bisher Beteiligten als wegweisende und große Chance, die Entwicklung der Gemeinde Petronell - Carntuntum in die eigene Hand zu nehmen!

Was hat sich getan:

Bratislava Umland Management 2020 Fachexkursion in die grenzüberschreitende Stadtregion Salzburg

Das „Bratislava Umland Management“ organisierte am 09. und 10. April eine zweitägige Fachexkursion in die Stadt Salzburg und deren nur 8km entfernte bayerische Nachbarstadt Freilassing. Ähnlich wie im Raum Bratislava, gibt es auch in Salzburg einen Trend zum grenzüberschreitenden Wohnen und Arbeiten. Diese Exkursion sollte insbesondere dazu dienen sich Inspirationen zu holen für eine vertiefende grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bratislava und deren österreichischen Umland. 25 Teilnehmer aus Niederösterreich, dem Burgenland und Bratislava nahmen teil.

Hochkarätige Teilnehmer: Unter den Teilnehmern der Exkursion waren beispielsweise Vertreter von Gemeinden, die in Grenznähe zu Bratislava liegen: Bürgermeister Karl Grammanitsch aus Lassee, Bürgermeister Martin Almstädter aus Petronell-Carnuntum, Bürgermeister Andreas Hammer aus Berg sowie der Hainburger Gemeinderat Rastislav Pavlik. Weiters nahmen auch fünf Bürgermeister und Bürgermeisterinnen aus den Grenzstadtteilen von Bratislava an der Exkursion teil, sowie Fachmitarbeiter der Raumplanungsabteilungen von Niederösterreich, dem Burgenland und Bratislava. Auch der neue Sektionsleiter für Raumplanung der Stadt Bratislava, Herr Marek Dinka, nahm an der Exkursion teil.

Grünraumplätze – Besuch 30 tschechischer BürgermeisterInnen

Die für die Landesausstellung 2011 geschaffenen Grünraumflächen entlang der Hauptstraße sind international berühmt. Das Vorzeigeprojekt, welches gemeinsam mit DI Karl Hillebrand geschaffen wurde, lässt jedes Jahr mehrere Exkursionen in Petronell-Carnuntum stattfinden. Diesmal kamen 30 tschechische BürgermeisterInnen, die sich diese Innovation im Grünraum ansehen wollten. Begrüßt wurden die BesucherInnen seitens GGR Sylvia Schneider und GGR Erwin Schübl.

Bürgermeistertag in St. Pölten

Neben der Bürgermeisterkonferenz in Bruck ist dies die zweite große Informationsveranstaltung für BürgermeisterInnen. Hier finden viele persönliche Gespräche zwischen KollegInnen der Gemeindeführung statt, um so den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu fördern.

Am Foto: *Bgm. Silvia Krispel/Lanzendorf; Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner; Bgm. Martin Almstädter*

Leistungsaufführung Ballettstudio Susi

Jedes Jahr verzaubert das Ballettstudio Susi mit einer Leistungsschau die anwesenden BesucherInnen. Im breiten Angebot befinden sich Ballettstücke, Hip Hop, Modern Dance u.v.m. Aus Petronell-Carnuntum tanzen in mehreren Kategorien Annika Köck (Ballett für Fortgeschrittene, Spitzentanz Ballett, AxelArtist), Rebecca Almstädter (Rhythmische Gymnastik, Ballett) und Alice Kalcher (Rhytmische Gymnastik, Ballett).

Was hat sich getan und weitere Infos:

Zukunftsrat in Prellenkirchen – von Tamara Korherr

Die Regionalentwicklung Römerland Carnuntum hat eine weltweit einzigartige Initiative gestartet, mit dem Titel „Römerland Carnuntum 2040“.

Die Gemeinde Petronell hat Korherr Tamara ausgewählt, um ein Mitglied des Zukunftsrates im Römerland Carnuntum zu werden. Die Mitglieder des Zukunftsrates arbeiten ehrenamtlich an dem 3-jährigen Forschungsprojekt, welches von der Universität für Bodenkultur und von der Technischen Universität Wien begleitet wird.
Das 1. Treffen fand am 13. Juni im Kulturhaus Prellenkirchen statt. Durch das Programm führten Ing. Hans Rupp, Ing. Gabi Preisinger MA, BEd, Univ. Prof. Dr. Marianne Penker, Assoc. Prof. Dr. Thomas Dillinger und Johann Köck.

Die Themen waren:
die Präsentation des Forschungsvorhabens „Römerland Carnuntum 2040“,
der Zukunftsrat, der sich persönlich vorgestellt hat
das Arbeiten in neun Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten
und die Präsentation der Gruppenarbeiten.

Wer sich zum Zukunftsrat oder zum Forschungsprojekt Römerland Carnuntum 2040 mehr informieren möchte, ist gerne eingeladen sich die Hompages: www.roemerland-carnuntum.at oder www.clubofrome-carnuntum.at anzusehen.

Wasseruntersuchungsbefund

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte°dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Pestizide µg/l
Petronell-Carnuntum	20.11.2018	7,30	17,0	4,8	28	50,0	u. BG
Petronell-Carnuntum,Schaffelhof	20.11.2018	7,30	17,0	4,8	28	50,0	u. BG
Zulässige Höchstkonzentration				**50**	**200**	**750**	**0,1**

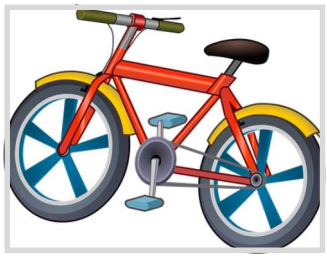
Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf . Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Bio-Müll und Zigarettenstummel

Die Firma Gabl tritt mit einer Bitte an uns heran. Plastiksackerl und andere Fehlwürfe müssen mit viel Aufwand aus dem Biomüll aussortiert werden. Der Aufdruck „recyclebar“ heißt **nicht**, dass die Sackerln **biologisch** abbaubar sind, also für eine Kompostierung geeignet. Bitte verwenden Sie nur Sammelhilfen, die zu 100% kompostierbar und abbaubar sind (z.B: Papier– oder Maisstärkesäcke). Achten Sie beim Kauf der kompostierbaren Sackerl auf den **Hinweis am Produkt EN 13432**.

Ausgeraucht, Abgedämpft, Weggeschnippt! 4,5 Billionen Zigarettenstummel werden weltweit achtlos weggeworfen. Die Stummel sind die am zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik. Die Zigarettenfilter bestehen aus Kunststoff. Anstatt zu verrotten, zerfallen sie zu Mikroplastik. **Bitte entsorgen Sie Ihre Zigarettenstummel richtigerweise im Restmüll!**

Weitere Infos:



Fahrradsicherheit

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Fahrraddiebstählen gekommen. Ein paar Tipps von der Polizeit zur Fahrradsicherheit:

- Stellen Sie das Fahrrad in einem versperrten Raum ab oder sperren Sie es an einem festen Gegenstand mit einem Schloss ab.
- Sichern Sie das Fahrrad im Freien, indem Sie mit einem Schloss möflichst viele Kompontenten (Rahmen, Laufräder) an einem festen Gegenstand absperren.
- Stellen Sie ihr Fahrrad an frequentierten Plätzen ab, bei Dunkelheit an beleuchteten Plätzen.
- Nehmen Sie teure Komponenten (Akku von E-Bike, Radcomputer) ab
- Lösen Sie bei der Polizeidienststelle einen Fahrradpass mit allen Daten Ihres Fahrrades.
- Verwenden Sie Bügel- (Durchmesser 19mm) oder Kabelschlösser (mindestens 8 mm stark)

Ertrinkungsunfällen vorbeugen

Mit den Sommermonaten beginnt nun auch die Zeit der Bade– und Ertrinkungsunfälle. Gerade für Kinder unter fünf Jahren ist die Gefahr sehr hoch. Im Gegensatz zu Erwachsenen ertrinken Kinder oft unbemerkt: sie schreien und strampeln nicht, sie ertrinken schnell und lautlos! Das Kuratorium für Verkehrssicherheit appelliert an Erwachsene, **unbedingt Planschbecken oder Swimmingpools zu sichern**! Lassen Sie Ihre Kinder **NIE** in der Nähe von Wasser unbeaufsichtigt! Wasserspielzeuge wie aufblasbare Tiere, Schwimmhilfen und Luftmatratzen sind keine Schwimmhilfen -sie schützen nicht vor dem Ertrinken!

Arbeiten in Haus und Garten

Wir alle gehen täglich unseren beruflichen Aufgaben und Hausarbeiten nach und wir alle haben auch das Recht auf entspannende Ruhe. **Aus Rücksicht aufeinander sollen zu gewissen Zeiten lärmende Arbeiten vermieden werden.** Da ein rücksichtsvolles Miteinander für alle Gemeindemitglieder erstrebenswert ist, hat die Marktgemeinde folgende Regelung für Arbeiten in Haus und Garten erlassen:
Tätigkeiten wie hämmern, sägen oder Holz hacken in Gärten, Höfen und Wohnungen sowie die Verwendung von lärmenden Maschinen wie Motorpumpen, Motor- und Kreissägen, sowie Rasenmähern (egal ob Benzin oder Elektrorasenmäher) sowie Reinigung mit Hochdruckreinigern sind bitte zu folgenden Zeiten zu verrichten:

Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr, Samstag: 6 bis 18 Uhr

Der Sonntag und Feiertag dient der allgemeinen Erholung, daher bittet die Marktgemeinde alle BürgerInnen darum, an diesen Tagen von lärmenden Arbeiten Abstand zu nehmen.

Musik

Auch wenn die vielen Sonnenstunden im Sommer dazu einladen, sich zu späterer Zeit im Freien aufzuhalten, sollte daran gedacht werden, dass trotzdem viele früh Morgens in die Arbeit müssen. Daher bittet die Marktgemeinde abends auf den öffentlichen Bänken laute Unterhaltungen oder Musik aus Rücksicht zu unterlassen.

Hund und Gassigehen

Wir alle lieben unsere Vierbeiner und Gassigehen ist auch wichtig. Das so manches Geschäft dabei gemacht wird, ist vollkommen klar. Auch wird verstanden, dass dies nicht im eigenen Garten oder Hof oä. getan werden soll. Aber die Bewohnerinnen haben auch ein Recht darauf, dass öffentliche Plätze sauber gehalten werden. **Die Marktgemeinde weißt darauf hin, dass der Hundekot entsorgt werden muss**. Dafür sind im ganzen Ortsgebiet Sackerl zur freien Entnahme aufgestellt. Bitte nutzen sie diese aus Rücksicht auf alle BewohnerInnen der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum.

Bericht von Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl:

GEMEINSAM.SICHER

Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl

SICHER IM STRASSENVERKEHR

Mit 1. April 2019 trat die 30. Novelle der Straßenverkehrsordnung in Kraft, mit der sich einige Vorschriften für Tretroller, Fahrrad, Skateboard & Co. änderten. Hier sehen Sie einen Überblick über die wichtigsten alten und neuen Bestimmungen:

Neue Bestimmungen für das Fahrrad

Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt) Radfahren. Neu ab 1. April: Der Radfahrausweis, mit dem Kinder bisher ab 10 auch allein radeln durften, kann bereits ab dem 9. Geburtstag erworben werden, wenn die 4. Schulstufe besucht wird. Nichts geändert hat sich an der Radhelmpflicht für Kinder unter 12 Jahren, den Ausrüstungsbestimmungen (vorne weiße, hinten rote Reflektoren, gelbe Reflektoren an Pedalen und Speichen, Klingel/Hupe, zwei voneinander unabhängige Bremsanlagen, Licht bei schlechter Sicht oder Dunkelheit) und an den für Fahrräder erlaubten Verkehrsflächen (Radwegbenützungspflicht, Gehsteig und -weg sind tabu). Wer sich nicht an die Ausrüstungsbestimmungen hält, riskiert übrigens eine hohe Strafe: Bis zu 726 Euro pro fehlendem Teil sind möglich.

Neue Bestimmungen für Inline-Skates & Rollschuhe

Auf Gehsteigen, Radfahranlagen (Radfahrstreifen aber nur im Ortsgebiet), in Wohn- und Spielstraßen, Begegnungs- und Fußgängerzonen gestattet. Die Fahrbahn oder markierte Fahrstreifen, in denen der Radverkehr gegen die Einbahn erlaubt ist, sind für Skater tabu. Steht nur die Fahrbahn als Verkehrsfläche zur Verfügung, ist das Skaten grundsätzlich verboten, so dies nicht ausdrücklich erlaubt ist.

Neue Bestimmungen für Skateboards, Drei- und Einräder, Go-Carts & Co.

Diese Geräte gelten vor dem Gesetz als Spielzeug und dürfen nicht auf der Fahrbahn, auf dem Radweg und auf Radfahrstreifen benutzt werden. In der Fußgängerzone, auf dem Gehsteig, Geh- und Radweg oder in Wohn- und Spielstraßen sind sie nur erlaubt, wenn dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn sowie Fußgänger nicht gefährdet oder behindert werden.

Neue Bestimmungen für Tretroller

Damit sind Roller bzw. Scooter ohne Antrieb gemeint. Ab 1. April ist die Nutzung schon ab dem 8. Geburtstag erlaubt – bisher mussten Kinder mindestens zwölf Jahre alt sein oder in Begleitung einer mindestens sechzehnjährigen Begleitperson sein bzw. mind. zehn Jahre alt und einen Radfahrausweis besitzen. Fahren darf man auf Gehsteig und Gehweg, in Fußgängerzonen, in Wohnstraßen und Begegnungszonen – bei letzteren nur am Gehsteig. Auch auf gemischten Geh- und Radwegen darf der Scooter benützt werden, sowie in Spielstraßen. Durch die Nutzung der Tretroller dürfen andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet oder behindert werden. So kann etwa das grundsätzlich zulässige Fahren mit dem Tretroller am Gehsteig bei einem erhöhten Fußgängeraufkommen verboten sein.

Vorschriften für E-Scooter aus der 31. StVO-Novelle

Die Benützung von elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern mit einer höchsten zulässigen Leistung von nicht mehr als 600 Watt und einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h soll auf jenen Fahrbahnen gestattet werden, auf denen das Radfahren zulässig ist.
Nähere Informationen (Bundesgesetzblatt 22.5.2019, 31.StVO Novelle)

Bericht von Sicherheitsgemeinderätin Anita Reinschedl:

GEMEINSAM.SICHER

Task Force Strafrecht

Sicherheitsgemeinderätin

Anita Reinschedl

Mag. Karoline Edtstadler (Staatssekretärin im Bundesministerium für Inneres) präsentierte am 8. April 2019 als Leiterin der Task Force Strafrecht die Ergebnisse des Ministerratsbeschlusses zur Task Force Strafrecht vom 13. Februar 2019.
Als Sicherheitsgemeinderätin der Marktgemeinde Petronell – Carnuntum folgte ich ihrer Einladung. 120 Expertinnen und Experten und zahlreiche eingebundene Organisationen erarbeiteten gemeinsam konkrete Maßnahmenvorschläge für Verschärfungen im Strafrecht und eine bessere Vernetzung der Behörden. Im Kampf gegen Gewalt braucht es einen Schulterschluss über institutionelle Grenzen hinaus.
Nur gemeinsam erreichen wir den bestmöglichen Schutz.

NOTRUF NÖ und Sichere Almen

Verleihung: „EENA PSAP Certification“ Qualitätssiegel & wichtige Erweiterungen der NOT-RUF NÖ APP

144 Notruf Niederösterreich zählt zur weltweiten Spitze im Rettungsdienst, das zeigt die internationale Auszeichnungen in Dubrovnik. Die Organisation für europäische Notrufnummern (EENA) vergibt das Qualitätssiegel „EENA PSAP Certification“. Dieses Qualitätssiegel hat zum Ziel, die Standards der Notrufbearbeitung für die Bürgerinnen und Bürger in der gesamten Europäischen Union zu verbessern. 144 Notruf Niederösterreich erhielt sowohl das Qualitätssiegel durch die europäische Notrufvereinigung verliehen, als auch eine internationale Auszeichnung für eine herausragende Organisation der Rettungsaktion eines verunglückten Paragleiters im vergangenen Jahr.

Einsatz modernster Technik

Ein am Schneeberg abgestürzter Paragleiter konnte innerhalb von nur wenigen Sekunden lokalisiert werden Und das, obwohl aufgrund des schwachen Mobilfunkempfangs nur ein kurzes Notrufgespräch, anschließend jedoch gar kein Kontakt mehr möglich war.
Für Notrufe über Android-Smartphones in Österreich werden die exakten Positionsdaten von Google übermittelt. So kann eine punktgenaue Lokalisierung stattfinden.

Tag des 144ers am 14.4.: Erweiterungen bei Notruf-App

Vom Einsatz von modernen Technologien und der ständigen Weiterentwicklung profitieren die Bürgerinnen und Bürger. Die verbesserte Notruf-App hat ab sofort nun auch die Möglichkeit, **mittels Symbolen die Art des Notfalls zu übermitteln**. Das ist besonders hilfreich, wenn der Anrufer im Ernstfall aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr sprechen kann. Darüber hinaus ist mit den Neuerungen erstmals auch **der Alpin-Notruf 140 in der App eingebunden**. Weiters funktioniert die Notruf-App bereits über die Ländergrenzen hinweg in Tschechien und der Slowakei. Eine Ausrollung in Ungarn ist ebenfalls noch in diesem Jahr geplant. **Für Gehörlose gibt es ab sofort die App „DEC112**“, welche einen schnellen Kontakt im Notfall ermöglicht. Über eine Chat-Funktion ist es nun möglich, mit einem Notruf-Experten schriftlich zu kommunizieren. Der Notruf-Chat läuft hier nach denselben qualitativen Standards wie ein Telefonat ab. **Miteinander auf Österreichs Almen** Informationen unter www.sichere-almen.at

Als Sicherheitsgemeinderätin der Marktgemeinde Petronell – Carnuntum wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer mit netten Begegnungen und schönen Erlebnissen. Und allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß in den wohlverdienten Ferien.

GEMEINSAM.SICHER Ihre Sicherheitsgemeinderätin GR Anita Reinschedl

Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Bauhof/Sammelzentrum Petronell-Carnuntum GGR Oliver Küffe:

Die dritte Sitzung der Arbeitsgruppe musste abgebrochen werden. Seitens der Gemeindeordnung und auch der Petroneller Geschäftsordnung gibt es klare Vorgaben bzw. Verhaltensregeln. Da diese von zwei Mitgliedern nicht eingehalten wurden, wurde die Sitzung abgebrochen.

Bei persönlichen Gesprächen wird mir immer der Vorwurf gemacht, dies sie ein parteilich motivierter Akt. Daher möchte ich hier die Beweggründe, weswegen diese Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wurden, klar aufzeigen:

Der GABL bittet um eine Subvention von der Marktgemeinde in Höhe von € 80.000,--
Dies wurde seitens der Gemeindeführung und dem GABL damals so abgemacht.
Diese Subvention ergibt sich anhand von Arbeiten, die seitens des GABL für die Marktgemeinde durchgeführt wurden.
Der Gemeinderat ist nie über eine solche Abmachung (aus dem Jahr 2015) informiert worden.
Der Gemeinderat muss aber der Subvention zustimmen.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum muss sich jedoch vorab vollständig informieren, wie es zu so einem hohen Ansuchen einer Subvention kommen kann.
Wenn die offenen Fragen zu diesem Thema geklärt sind, dann kann der Gemeinderat mit bestem Gewissen diesem Ansuchen stattgeben.

Es geht nicht darum, Schuldige zu finden, sondern abzuklären, ob die € 80.000,-- Subvention gerechtfertigt sind.
Und das zählt zu den Aufgaben eines Gemeinderates!

In eigener Sache:

Geschichte

Tagtäglich hören wir in den Nachrichten von kriegerische Konflikten, die die Menschen zur Flucht treiben, die Hunger leiden müssen oder im Bombenhagel sterben. Auch Petronell-Carnuntum erlebte im Lauf seiner Geschichte viele kriegerische Auseinandersetzungen. Derzeit wird die Zeit von 1900 bis 1945 der Ortsgeschichte aufgearbeitet und dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Für ein Buch „Spuren der Vergangenheit – Gegen das Vergessen“ sucht Hermann Schneider Bilder, Feldpostkarten, Landkarten, Sterbebilder, Entlassungsscheine, alte Rechnungen und sonstiges Material aus Petronell-Carnuntum, die aus den Zeiten von 1900 – 1945 stammen. Helfen Sie uns, die Geschichte unseres Ortes zu bewahren und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Auch Zeitzeugen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges sind besonders Willkommen, um Ihr erlebtes zu dokumentieren.
Es würde mich freuen, wenn Sie sich **beim Gemeindeamt oder bei Hermann Schneider** unter der Nr. 0660-6258576 einfach melden würden. Die Unterlagen werden digitalisiert, archiviert und wenn es gewünscht wird zurückgeben.

Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!
Die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wird auch für das Schuljahr 2019/2020 ein **Schülertaxi** von Bruck/Leitha zur Verfügung stellen. Vorausgesetzt ist der Besuch einer Schule in Bruck/Leitha oder in Neusiedl am See.

Um diesen Schülerinnen und Schülern, die in Petronell-Carnuntum ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben, über dieses Service informieren sowie die Fahrzeiten für das Schuljahr 2018/2019 erheben zu können benötigen wir die Kontaktdaten (Name, Adresse, Schultyp) noch innerhalb der Sommerferien.

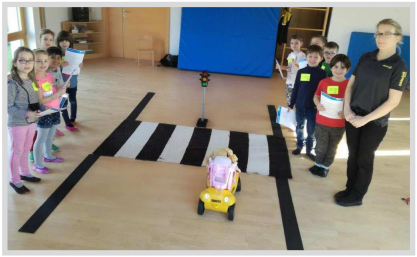
Bitte melden Sie sich unter **02163/2228** oder per mail **marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at**
Uns ist es wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler von der Schule sicher nach Hause kommen!

Berichte des Kindergartens und der Volksschule:

Eindrücke aus dem Kindergarten von Eva Kroiss/Kindergartenleitung

Bunte Welt
Tra ri ra die Faschingszeit ist da!

Das kleine Straßen 1x1
Alle Kinder im letzten Kindergartenjahr nahmen am Verkehrssicherheitsprogramm " Das kleine Straßen 1x1 "teil. Dieses ist eine gemeinsame Aktion von ÖAMTC und der AUVA.
Die Kinder trainierten: richtiges Verhalten als Fußgänger; sicheres Überqueren einer Fahrbahn, korrektes Verhalten und Sicherung im Auto, Sichtbarmachung als Fußgänger.



Kamishibai-Erzähltheater
Im Zuge der Kooperation Kindergarten-Schule, haben die Kinder der 4.VS Petronell-C. eine Geschichte vorgelesen.

Bücherei
Wir kamen der Einladung gerne nach ein "Bilderbuch kino " in der Bücherei zu sehen.

Aus der Volksschule/von Frau Direktor Doris Gelb

Tag der offenen Tür 1
Am 14. 12. 2018 fand in der Volksschule der Tag der offenen Tür statt. An weihnachtlichen Stationen konnten die Kinder mit den zahlreich erschienenen Gästen die Vorfreude auf das Fest genießen. Nach dem Vortragen einiger Weihnachtslieder durften sich alle SchülerInnen und Gäste an einem großzügigen Buffet erfreuen.

Eislaufen in Bruck/Leitha
Am 21. 1. erlebten die Kinder der Volksschule einen aufregenden Vormittag: Gemeinsam mit den Lehrerinnen und einigen Eltern verbrachten sie ein paar tolle Stunden in der Eishalle in Bruck/Leitha.

Kinder gesund bewegen
Von März bis Juni lief in der Volksschule die Aktion „Kinder gesund bewegen“ vom ASVÖ. Die Kinder durften dabei einmal pro Woche eine Turnstunde mit dem Judo-Trainer Stefan Markl erleben. In vielen lustigen und abwechslungsreichen Turnstunden wurden vor allem Geschicklichkeit, Ausdauer und Koordination geschult.

Insekten
Am 4. 4. 2019 besuchten die Volksschulkinder der 1. und 2. Schulstufe das Nationalparkhaus. Das Thema lautete diesmal „Insekten“. Ausgerüstet mit Becherlupen gelang es den Kindern, interessante Insekten einzufangen und genauer zu beobachten. Die Nationalparkranger gingen mit ihrem Fachwissen auf alle Fragen der Kinder ein. Weiters durften die Kinder ein Insektenhotel basteln und mitnehmen.

Besuch beim Biobauern Dietrich
Am 26. 4. waren die Kinder der Volksschule zu Besuch bei Familie Dietrich, die den Kindern viele Bioprodukte aus ihrer Landwirtschaft präsentierte. Die Kinder durften sich nach dem Verzehr einer liebevoll zubereiteten Jause im Garten austoben. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei recht herzlich bei Fam. Dietrich für diesen netten kurzweiligen Vormittag bedanken.

Fortsetzung und in eigener Sache

Safetytour Perchtoldsdorf
Die 3.und 4. Klasse der VS Petronell-Carnuntum nahm am 24.Mai 2019 an der Safetytour in Perchtoldsdorf teil. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit und ihr Sicherheitswissen (Verkehrsschilder, Warnhinweise...) testen. Am Ende des Tages gab es eine leckere Jause und die Kinder der VS Petronell-Carnuntum freuten sich über den 11. Platz.

Bibliothek
Der Besuch der Bibliothek Petronell-Carnuntum am 23.10.2018 stand ganz im Zeichen der Römer. Die Schülerinnen und Schüler durften in römische Gewänder schlüpfen, sich als Gladiatoren verkleiden und mussten herausfinden, welche Erfindungen und Alltagsgegenstände die Römer entwickelten. Danach durften sie in der Bücherei schmökern und sich ihre Lieblingsbücher ausleihen.

Schulkino:
Am 4. März 2019 fand für die Kinder der 3. und 4 Klasse ein Schulkino, auf Einladung von NÖ Media statt. Die Schülerinnen und Schüler machten es sich im Gruppenraum gemütlich und durften den Film „Ab durch die Hecke“ ansehen. Im Anschluss wurde in der Klasse mit einer Medienpädagogin der Film besprochen und zum Thema „Gemeinschaft“ gearbeitet.

Bewegungschampion
Bei diesem Event konnten die Kinder der VS Petronell-Carnuntum ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. An verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Sprint, Schlängellauf und Medizinballweitwurf, konnten die Schülerinnen und Schüler spielerisch ihre sportlichen Leistungen zeigen. Besonders erfreulich ist, dass es Patrick Thurkowitsch mit seiner Leistung unter die Besten des Landes geschafft hat und zum Finale nach St.Pölten fahren darf. Wir drücken ihm die Daumen! Alles Gute lieber Patrick!

St.Pölten
Am 24. April 2019 fand unser Ausflug nach St.Pölten statt. Die Kinder freuten sich bereits das ganze Schuljahr darauf. Dort besichtigten wir den Dom, die Innenstadt, das Regierungsviertel und den Klangturm. Wir durften sogar in den Sitzungssaal der Landesregierung um dort in die Rollen der Landtagsabgeordneten zu schlüpfen.

In der NMS Hainburg
Die NMS Hainburg lud die Kinder der 1. und 2. Schulstufe am 13. 6. 2019 zu einem Vormittag in der NMS ein. Spiele im Dschungel und Märchen begleiteten die Kinder durch den Vormittag.

Auf ins Dorfmuseum
Am 17. 6. 2019 fand der Abschlussausflug der Volkschulkinder statt. Auf dem Programm stand das Dorfmuseum in Mönchhof.

Traktorverkauf

Der in die Jahre gekommene New Holland Traktor wird verkauft.

Marke - New Holland TCE55 4WD

Erstzulassung - 16. Jänner 2006

Betriebsstunden - 2398

Anbaugeräte - Schneeschild, Kehrmaschine, Frontmäher

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum

Das war der 11. Mai 2019!

Nach mehrtägigen Vorbereitungen begann für alle Teilnehmer der Tag um 08:00 Uhr. Das Wetter spielte noch mit und unser wunderbares Schloss Petronell-Carnuntum mit seinem Innenhof erstrahlte im Sonnenschein. Alle freiwilligen Helfer, Aussteller und das Catering waren bereit, den BesucherInnen einen wunderbaren Tag zu ermöglichen.

Von links: Petar Tyrer, BGM Martin Almstädter, Birgit Denk, DI Edith Klauser, Dr. Stefan Schindler

Professionell und mit guter Laune begrüßte unsere Moderatorin Birgit Denk die zahlreichen Damen und Herren. Birgit Denk wurde in Hainburg geboren, wuchs in Bad Deutsch-Altenburg auf und lebt jetzt in Neusiedl am See. Zum Interview wurden Petar Tyrer (Intendant der Burgenlandkroaten), DI Edith Klauser (GF Nationalpark Donauauen) und Dr. Stefan Schindler (Tourismusregion Neusiedlersee) gebeten.

Um 11:00 Uhr startete der erste Show Act!

Aus Neudorf kamen die Gruppe Hatsko Kolo Pelikani, ein kroatischer Kulturverein, welcher mit den anwesenden Kindern gemeinsam Tänze aufführte und Lieder sang. Während der Aufführung strömten weitere Kinder auf die Bühne, da sie den Spaß nicht versäumen wollten.

Gemeinsam mit Elisabeth Speckl und Andrea Hahn übten die Kinder des Kindergarten und der Volksschule fleißig Lieder, welche sie gemeinsam mit dem Chor Pannonicus und Kids live vor den zahlreichen ZuschauerInnen vortrugen. Zusätzliche Freude gab es dank der Krapfen, die sich die teilnehmenden Kinder nach der Show schmecken lassen konnten.

Die BesucherInnen konnten sich beim Catering des Landgasthauses Marc Aurel mit Schmankerl aus der Region (z.B. Spanferkel vom Weinbau Reinschedl) aber auch mit typischen Köstlichkeiten der Burgenlandkroaten (z.B. Krautrouladen) stärken. Der Weinbauverein Petronell-Carnuntum, vertreten von den Winzern Dietrich, Herl, Hillebrand, Hörler und Pimpel schenkte seine besten Weine aus. Das Schloss Petronell verwöhnte die BesucherInnen mit Kaffee und Kuchen in der Sala Terena.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Weinbauverein Petronell-C.: *Als wir Winzer letztes Jahr von diesem Projekt erfuhren, waren wir von dieser Idee, ein Fest in unserem schönen Schloss Petronell zu feiern, begeistert. In diesem Ambiente hatten wir die Möglichkeit unsere Weine zu präsentieren. Wir traten vereint als Petroneller Weinbauverein auf, um das spannende Spektrum unserer Weine vorzustellen und anzubieten. Wir glauben, dass uns das gut gelang. Trotz des regen Besuches war es uns möglich, mit unseren PetronellerInnen zu plaudern und mit interessierten Gästen ein bisschen über die Weine und die Weinbauregion fachzusimpeln. Mit der Gastwinzerin, Dorothea Jagschitz, sprachen wir auch über eine Gegeneinladung nach Oslip. Im Namen des Weinbauvereins möchten wir uns bei euch allen für euer Kommen bedanken und freuen uns auf das nächste Mal.*

Den gesamten Tag konnte man den Spezialitätenmarkt aufsuchen: Neben den Schmankerln aus der Region, wie die Bio-Ziegenmilchprodukte der Familie Brandl vom Miziehof, oder das Angebot der Fam. Zillner vom ZiGu Ziegenhof, gab es Petroneller Honig der Familie Lehninger, Schnaps aus dem Hause Schulz aus Hainburg/Donau, Nussprodukte von Thomas Häringer und kroatische Spezialitäten von Julia Kalinka wie z.B. der kroatische Striezel und nicht zu vergessen Weine vom Remushof, dem Gastwinzer aus Oslip.

Familie Brandl: *Wir möchten uns herzlich bedanken, an eurem doch sehr gelungenen Fest dabei gewesen zu sein. Der Rahmen war sehr schön, auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat. Aber das ist Natur. Ihr habt euch wirklich sehr Mühe gegeben das Fest für alle perfekt zu machen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit euch! Wir würden uns natürlich auch sehr freuen, wenn wir euch demnächst in unserem Hofladen samstags von 10-13 Uhr begrüßen dürfen.*

Geschichte und Vereine waren die Schwerpunktthemen bei der Moderation zur Mittagszeit.

DI Adolf Nedjelik wurde von Bürgermeister Martin Almstädter, der Birgit Denk assistierte, auf die Bühne gebeten. Er erzählte Interessantes aus der langen Geschichte Petronell-Carnuntums und offenbarte so manche Besonderheit der Petroneller Seele.

DI Nedjelik beim Interview

GGR Erwin Schübl, Kulturgemeinderat und Obmann des Museumsvereines Auxiliarkastell, sprach über die Rundwanderwege der Marktgemeinde. Nach seinem Interview führte er dann interessierte BesucherInnen durch den Ort.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Abschließend kam GGR Oliver Küffe zu Wort, Verantwortlicher für die Vereine in der Marktgemeinde. Er freute sich sehr und bedankte sich für die Unterstützung der Vereine und der vielen Freiwilligen.

GGR Oliver Küffe

Jetzt mussten zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden, **denn das Kindertheater begann**. Inszeniert von Julia Cencic wurden die BesucherInnen mit Jana und Emma in den Zauberwald entführt. Böse Hexen sperrten die Tiere ein und stahlen ihnen die Stimmen. Doch am Ende konnten mit gemeinsamen Kräften alle gerettet werden.

Emma, Johanna, Adam, Jana, Rebecca, Matthias, Anika, Valentina

***DI Adolf Nedjelik**: Gemeinsam zu feiern ist in Petronell gute Tradition. Unser Ort besitzt seit rund einem Jahrtausend das älteste Marktrecht des Landes. Wenn man weiß, welch ein bedeutendes Ereignis ein Jahrmarkt in alter Zeit war – mit „fahrendem Volk", mit Gauklern und Musikanten – kann gut verstehen, dass aus dieser alten Tradition heraus hier ein Ort für „überregionale Kommunikation" gewachsen ist (um es mit modernen Worten zu sagen). Natürlich wurde diese Art der friedlichen Begegnung unter Nachbarn in unserer bewegten Geschichte immer wieder – und oft für lange Zeit – unterbrochen, aber trotzdem entstanden aus diesen Anfängen in Petronell (neben den kirchlichen und staatlichen Feiertagen) stets „eigene" Festivitäten – Erntedank, Faschingsumzüge, Weinlesefeste, Bälle, Kirtage und Kellergassenfeste. Die Anlässe wechselten und so ist es erfreulich, dass es nun auch das „Petronell-Erlebnis" gibt - eine moderne Veranstaltung mit überregionaler Ausstrahlung ...*

***Julia Cencic**: So eine große Bühne, so viele Zuschauer und echte Mikrofone am Kopf befestigt – da waren die SchauspielerInnen ganz schön aufgeregt. Aber nach ein paar Zeilen Text, wich die Nervosität und die Kinder hatten großen Spaß am Theater spielen. Die Zuschauer folgten gespannt der Geschichte und vor allem die Kinder halfen, den Zauberspruch zur Befreiung der Tiere zu singen. Auch dieses Märchen fand somit ein gutes Ende.*
Es war eine tolle Vorstellung, die den SchauspielerInnen, aber auch den begeisterten Zuschauern bestimmt in Erinnerung bleiben wird.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Ab 11:00 Uhr fanden die verschiedensten Führungen statt. Eine Auwanderung (dank der Unterstützung des Nationalparkinstituts Donau-Auen), Führungen in die Römerstadt Carnuntum (dank der Römerstadt Carnuntum) und Führungen durch Petronell-Carnuntum (dank dem Engagement des Museumsvereines Auxiliarkastell).

Erwin Schübl: *Der Museumsverein Petronell-Carnuntum Auxiliarkastell nahm mit einem Info-Stand im Festsaal des Schlosses teil und hatte die Gelegenheit das Museum einem breiten Publikum vorzustellen. Vielen Dank an alle, die unseren Info-Stand besuchten. Wir freuen uns schon jetzt auf den Besuch aller, die zu uns ins Museum kommen wollen um unter anderem das besondere antike Bauwerk, nämlich eine Kreuzung zwischen einer römischen Trinkwasserleitung und des Hauptwasserkanals des Auxiliarkastells von Carnuntum zu besichtigen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisationen der Veranstaltung und an die Marktgemeinde Petronell-Carnuntum für die Möglichkeit, beim Fest mit einem Info-Stand teilzunehmen.*

Doris Ziliachovinos, GGR Erwin Schübl

Um 14:30 wurden Dr. Makus Wachter (Geschäftsführer der Römerstadt Carnuntum) und Piero Bordin (Intendant des Symposiums Art Carnuntum) zum Interview gebeten. Art Carnuntum hatte außerdem einen eigenen Stand im Rittersaal. Ebenso gab es von Professor Bordin auch einen Vortrag zur Kaiserkonferenz in Carnuntum.

Piero Bordin beim Interview

Im Schloss gab es für Entdecker und Abenteurer einiges zu erleben. Vom Energiepark Carnuntum wurden spezielle Experimente geboten. Mit dem Nationalparkinstitut konnte gebastelt werden. Die Bücherei Marc Aurel bot neben zahlreichen Büchern auch eine Zeitreise von der Steinzeit bis ins Heute - mit der Unterstützung von Dr. Claudia Maria Behling - an.

Dr. Markus Wachter mit Birgit Denk

Zusätzlich fanden viele Vorträge im Schloss Petronell statt. Neben Professor Bordins Kaiserkonferenz gab es von Dr. Beatrix Petznek einen Vortrag zur Geschichte des Schlosses. Beide Vorträge waren sehr gut besucht. Petar Tyrer (Intendant der Burgenlandkroaten) erzählte in einem eigenen Vortrag über 200 Jahre kroatische Geschichte in der Region Carnuntum.

Hans und Rosemarie Rupp, Christian Kling und Gabriele Preisinger (Römerland Carnuntum)

Dr. Markus Wachter: *Das Gute ist so nah!*
Eine Redewendung besagt, dass der Rasen des Nachbarn immer schöner ist, als der eigene. Auch bei touristischen und kulturellen Angeboten gilt oft die Devise – umso weiter entfernt, umso attraktiver. Veranstaltungen wie Erlebnis Petronell-Carnuntum können dazu beitragen, die Schätze vor der Haustüre neu zu entdecken. Für die Römerstadt Carnuntum besteht darin die Chance, die Region noch mehr an der kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung teilhaben zu lassen und zusätzlich zum wachsenden internationalen Publikum auch als Botschafter zu gewinnen. Die erfolgreiche und gelungene Auftaktveranstaltung erzeugte eine win-win-Situation in der Zusammenarbeit und legte die Basis dafür, die eigene Region als touristischen und kulturellen Sehnsuchtsort zu positionieren.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Weitere Aussteller im Saal waren die Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum, die Region Neusiedlersee, das Kroatische Zentrum/ Hrvatski centar, Donau Tourismus GmbH, Regionalbüro Römerland Niederösterreich Marchfeld, der Pensionistenverband, die Volkshilfe, der Kroatische Kulturverein im Burgenland/ HKDC und das Römerland Carnuntum. Auch die Tamburica Trausdorf präsentierten sich und ihre Instrumente im Saal.

Helene Auböck: *Es war ein wunderbares, stimmungsvolles Fest mit vielen Besuchern. Die Gemeinde hat sich sehr positiv präsentiert und die arbeitsreiche Organisation hat sich gelohnt. Der Büchereiverein hat mit Freude mitgemacht und unser Workshop „Zeitreise" für Kinder mit Dr. Claudia Behling, Alex Hobiger und Bernhard Tobias wurde sehr gut angenommen. Auch der Bücherflohmarkt war stark frequentiert und hat viele gute Gespräche mit den Besuchern gebracht. Die selbst genähten Taschen mit dem Heidentor-Motiv von Fr. Jordan sowie die gehäkelten, originellen Lesezeichen von Frau Schulz waren ein Verkaufshit. Die Bücherauswahl brachte ein zufriedenstellendes Ergebnis. Wir konnten feststellen, dass das umfangreiche Programm gut angenommen wurde und viel Interesse hervorgerufen hat. Besonders das vielfältige Kinderprogramm war ein „Erlebnis". Wir finden, dass es eine Wiederholung geben sollte.*

Wunderbar waren auch die Liveauftritte von Gerald Köpf auf einem Flügel von Bösendorfer und das Jazzkonzert der Gruppe Damenwahl. Gerald Köpfs beschwingte Darbietung von Blues & Boogie Woogie sorgte für wahre Begeisterung und viele Jazzliebhaber genossen den Auftritt der Damen.

Bei der letzten Moderation des Tages wurde **die Politik zu einem Interview auf die Bühne gebeten**. Als Vertretung des Landes NÖ konnte die dritte Präsidentin zum NÖ Landtag, Mag. Karin Renner begrüßt werden. Die Abgeordneten des Österreichischen Nationalrates Katharina Kucharowits aus Schwechat und Werner Herbert aus Margareten/Moos waren sehr stolz, dass gerade im Bezirk Bruck/Leitha solch eine Veranstaltung stattfand.

Der Auftritt der Tamburica aus Trausdorf sorgte für wahre Begeisterung. Der gute Ruf dieser Gruppe besteht zu Recht und die Darbietung war ein Genuss für Jung und Alt.

Abg. Landtag Mag. Karin Renner, BGM Martin Almstädter, Abg. NR Katharina Kucharowitz, Abg. NR Werner Herbert, GGR Oliver Küffe

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Viele Interessierte beim Autheater

Handpuppentheater

Neben dem fahrenden Autheater befand sich die Kids Area (malen, spielen, erleben) sowie die Hüpfburg (Danke ans Rote Kreuz Hainburg) und die Freiwillige Feuerwehr, die auch für Kinder ein eigenes Programm anbot. Betreut wurde die Kids Area von Freiwilligen der Marktgemeinde sowie dem Tennisverein und dem ASVÖ Carnuntum.

Der Nationalpark Donauauen erklärte sich von Anfang an bereit, Erlebnis Petronell-Carnuntum zu unterstützen. Neben einem Informationsstand im Festsaal bot man für die Kinder das fahrende Autheater an. Ein Handpuppentheater welches mehrmals am Tag das Stück: „Der Donau-Kammolch“ aufführte.

Der Donau-Kammolch

Kids-Area

BGM Almstädter mit Roten Kreuz und Feuerwehr

Feuerwehr

Ein Ohrenschmaus war die Darbietung des Singkreises Hainburg unter der Leitung von Elisabeth Ritter.

Rückblick auf Erlebnis Petronell - Carnuntum ...

Um 19:00 startete **das Konzert von Birgit Denk mit ihrer Band Denk**. Ob direkt vor der Bühne oder an den Tischen beim Catering, alle genossen die fantastische Darbietung. Mit ihren Hits und ihrer Gesangsleistung wurde so mancher Besucher vom Sitz gerissen und es wurde aktiv mitgetanzt. Die Kinder mobilisierten noch ihre letzten Kräfte und feierten bis zum Ende des Konzertes. Ohne Zugabe wurde es Birgit Denk nicht erlaubt, die Bühne zu verlassen.

Birgit Denk: *Ich war dabei, ein Schloss wurde wach geküsst!*

Spiele, guter Wein, mit alten Bekannten tratschen.

Infos über Schloss, Au, Gemeinde, Römer.

Kunst, Kultur, regionale Sprachen inklusive.

DANKE

Der Schlussact, war ein unplugged Konzert der Carnuntum Vibrations.

Seitens der Marktgemeinde Petronell.-Carnuntum geht ein großes Dankeschön an die mitwirkenden Vereine: Art Carnuntum, Büchereiverein Marc Aurel, Museumsverein Auxiliarkastell, Tennisverein Petronell-Carnuntum, ASVÖ Carnuntum, Jungschar, Freiwillige Feuerwehr Petronell-Carnuntum, Weinbauverein Petronell-Carnuntum und das Jugendrotkreuz sowie allen Sponsoren.

Stolz auf unser Dorf!

ist eine Initiative der Dorf- & Stadterneuerung des Landes NÖ. Es sollen damit Projekte unterstützt werden, die verbindend wirken sollen.

Und solch ein Projekt war und ist für mich die Veranstaltung „Erlebnis Petronell-Carnuntum“. So viele haben mitgewirkt und diese Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht.

Um die 1500 Besucher bei einer Erstveranstaltung, damit hatte niemand gerechnet. Es zeigt aber auch, dass die positive Stimmung sich übertragen hat und so die Freude an einem Besuch eines Events in Petronell-Carnuntum stärken konnte.

Danke an allen Damen und Herren, die mitgewirkt haben und damit das Ziel erreicht haben: Unsere Heimat ins Rampenlicht zu stellen.

Zurecht kann ich sagen, dass ich stolz auf unser Petronell-Carnuntum bin.

Herzlichst, Ihr Bgm
Martin Almstädter

Bericht des ASV und Termine

Werte Sportfreunde des ASV Petronell-Carnuntum!

Die Frühjahrsmeisterschaft des NÖ-Fußallverbandes 2019 geht zu Ende und wir können wieder auf großartige Leistungen unserer Mannschaften zurückblicken.
Die U/15 Mannschaft (Spielgemeinschaft mit Haslau) belegt den 2 Tabellenplatz.
Unsere U/11 Mannschaft konnte nach dem Aufstieg in das Mittlere Play-Off in dieser Liga bestehen und belegt den ausgezeichneten 4 Platz.

Weiter konnte die U/8 Mannschaft in packenden Turnieren ihr Können beweisen und verließ beim letzten Heimturnier ungeschlagen das Spielfeld.

Auch die Damenmannschaft kann auf eine positive Frühjahrsaison zurückblicken.

Der ASV Petronell-Carnuntum sagt Danke für den zahlreichen Besuch bei unseren Heimspielen sowie durchgeführten Veranstaltungen und hofft auf ein baldiges Wiedersehen am Sportplatz in Petronell-Carnuntum.

Kindertenniswoche
15.-19. Juli 2019
Tennisfest 20. Juli 2019

1. Meisterschaftsspiel
am 17. August 2019 und am
18. August 2019 Sportfest

Feuerwehrfest
23. bis 25. August 2019

Termine in der Römerstadt:

17. und 18. August 2019
Festival der Spätantike
15. September 2019: **Kinderfest**

Cafe im Schloss Petronell-Carnuntum

am 6. & 7. Juli, 31. August & 1. September 2019
jeweils von 11.30 bis 18.00 Uhr

Bücherei Marc Aurel Petronell-Carnuntum

Termine in der Bücherei:

16. September 2019 - **Lies mit Birgit** ab 18 Uhr
21. September 2019 - **10 Jahresfeier der Bücherei**

ÄRZTENOTDIENST

Juli 2019

06./07.	Dr. Heidemarie SCHOLZ
13./14.	Dr. Natascha LANGMANN
20./21.	Dr. Günter MATH.
27./28.	MR Dr. GURRESCH u. Dr. OSWALD

August 2019

03./04. .	Dr. Heidemarie SCHOLZ
10./11.	Dr. Paula SCHMIED
15 .	Dr. Alexandra FOFF
17./18..	
24./25.	
31.	Dr. Günter MATH

September 2019

01.	Dr. Günter MATH
07./08. .	MR Dr. GURRESCH u. Dr. OSWALD
14./15.	Dr. Thomas FOFF
21./22.	MR Dr. GURRESCH u. Dr. OSWALD
28./29.	Dr. Natascha LANGMANN

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/22 01
Dr. Alexandra FOFF	02165/629 15
Dr. Heidemarie SCHOLZ	02165/645 53
Dr. Bernhard FIEBIGER	02165/621 71
Dr. Thomas FOFF	02165/633 80

Hinweis: Ab Februar 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit bzw. wenn keine Einteilung erfolgte, rufen Sie bitte 141 (Notruf NÖ) oder 1450 (Gesundheitstelefon) an.

Impressum:
Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum, 2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28, marktgemeinde@petronell-carnuntum.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Martin Almstädter
Änderungen vorbehalten, Eigener Druck